

Presseinformation Nr. 13/2011

Bonn, den 19. Dezember 2011

„Schulungsinitiative Jugendschutz“ startet erfolgreich ins fünfte Jahr - über 92.000 bestandene „SchuJu“-Zertifikate seit Kampagnenbeginn

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) sowie 15 Wirtschaftsverbände und Kooperationspartner, u. a. aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Tankstellen ziehen erneut positive Bilanz der „Schulungsinitiative Jugendschutz“ (kurz „SchuJu“): Seit Start der Initiative im Oktober 2007 bestanden über 92.000 (33.219 in 2011) Mitarbeiter und Auszubildende aus Handel, Gastronomie und Tankstellen den Online-Test des Jugendschutz-Trainings und erlangten so ein personalisiertes Zertifikat zur Vorlage beim Arbeitgeber. Fast eine halbe Million Besucher (5 Millionen Seitenaufrufe) informierten sich auf dem begleitenden Internetportal www.schu-ju.de über die konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes bei der Abgabe und dem Verkauf alkoholhaltiger Getränke. In den letzten 4 Jahren wurden fast 260.000 Informationsmaterialien - Broschüren, Barkarten und Alterskontrollscheiben - verteilt.

„Die Unterstützung der konsequenten Einhaltung des Jugendschutzgesetzes bei der Abgabe von alkoholhaltigen Getränken sehen wir als eine Kernaufgabe der Prävention des ‚Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung‘ des BSI. Dies wollen wir auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen, denn die Verkaufsstellen für alkoholhaltige Getränke haben eine Schlüsselrolle für den funktionierenden Jugendschutz“, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Neben anderen Materialien wie z. B. Broschüren und Barkarten ist die „SchuJu-Alterskontrollscheibe“ ein wichtiges Element der „Schulungsinitiative Jugendschutz“: Viele Mitarbeiter an der Kasse kennen das Jugendschutzgesetz und sind sich der Verpflichtung zur Alterskontrolle bewusst. Mit Hilfe der Drehscheibe können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Kasse ganz leicht das richtige Geburtsdatum ablesen. Das erleichtert die Kontrolle des Abgabealters für alkoholhaltige Getränke im Arbeitsalltag. Bisher wurden bereits 7.000 Altersdrehscheiben an interessierte Unternehmen verschickt.

15 Kooperationspartner u. a. aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Tankstellen leisteten in 2011 bei der Verbreitung und Implementierung der einzelnen Materialien der Schulungsinitiative einen entscheidenden Beitrag (detaillierte Auflistung der Partner unter www.schu-ju.de). Seit Anfang 2009 werden die „SchuJu“-Materialien auch von der Polizeilichen Kriminalprävention in fünf Bundesländern (Bayern, Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen) eingesetzt.

Alle Kooperationspartner vertreten die Auffassung, dass der Jugendschutz in Bezug auf die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken eine gesetzliche und moralische Verpflichtung für all diejenigen ist, die täglich in der Gastronomie, im Einzelhandel oder in Tankstellen mit jungen Menschen als Kunden oder Gäste zu tun haben. Sie sitzen sozusagen an einer „Schaltzentrale“ für einen funktionierenden Jugendschutz. Die Partner der Schulungsinitiative fordern einhellig, jede Verkaufssituation mit alkoholhaltigen Getränken ernst zu nehmen und im Zweifelsfalle immer einen Altersnachweis zu verlangen.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten!

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)
Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung
Ansprechpartner: Johannes Keßler, Theresa Mertz
Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20
E-Mail: t.mertz@kessler-kommunikation.de
Internet: www.kessler-kommunikation.de